

Pressemitteilung

Führungskräfte fordern: Null Toleranz bei sexueller Belästigung im Arbeitsleben

Essen, 04.09.2019 – Diverse Studien belegen, dass sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz nach wie vor weit verbreitet ist. Es wird vermutet, dass mehr als 50 Prozent der Frauen bereits sexuelle Belästigung im Unternehmen erlebt haben.

Der Berufsverband **DFK – Verband für Fach- und Führungskräfte** plädiert für eine stärkere Sensibilisierung und Vorsorgemaßnahmen sowie für Fälle von Sexismus eine Null-Toleranz-Politik.

Michael Krekels, der Vorstandsvorsitzende des DFK bedauert: „Sich gegenüber Kolleginnen und Kollegen im Betrieb anständig zu verhalten, scheint immer noch nicht für jeden selbstverständlich zu sein. Eigentlich sollte es einen Grundkonsens geben, dass man niemanden wegen seines Geschlechts diskriminiert und auch niemand im Arbeitsleben sexueller Belästigung ausgesetzt wird. Solange das nicht jeder verinnerlicht hat, brauchen wir im Arbeitsleben die klare Ansage: Diskriminierung und Sexismus, in welcher Form auch immer, werden nicht geduldet. Verstöße werden geahndet. Unternehmensleitungen müssen das als Null-Toleranz-Politik so eindeutig ansagen.“

Für den DFK spielt es auch keine Rolle, in welcher Erscheinungsform Sexismus auftritt. „Für uns steht fest, dass sämtliche Formen von Sexismus, sexueller Belästigung, sexualisierter Gewalt, körperliche, verbale und non-verbale Belästigungen und Angriffe gebrandmarkt werden müssen. Schon das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) verbietet jegliche dieser Formen, insbesondere im beruflichen Kontext“, so Krekels weiter.

Ansprechpartner für die Medien

DFK
Ralf T. Krüger
Kommunikation

Alfredstr. 77-79
45130 Essen
Telefon 0201/95971-0
Telefax 0201/95971-29
pressekontakte@dfk.eu

Internet: www.dfk.de

Jeder Arbeitgeber ist übrigens gesetzlich dazu verpflichtet, seine Beschäftigten vor sexueller Belästigung zu schützen. Insbesondere muss der Arbeitgeber eine Anlaufstelle einrichten, an die sich Betroffene wenden können (§ 13 AGG). Michael Krekels empfiehlt den Unternehmen aber, schon früher anzusetzen: „Null Toleranz für Sexismus muss Bestandteil der Unternehmenskultur sein. Dazu muss die Belegschaft für das Thema sensibilisiert werden. Entsprechende Schulungsmaßnahmen sollten durchgeführt und auch gelegentlich wiederholt werden. Führungskräfte müssen wissen, wann und wie sie bei sexueller Belästigung eingreifen müssen, um diese schon im Keim zu ersticken. Wir halten es auch für sehr sinnvoll, schon im Arbeitsvertrag eine entsprechende Klausel oder Anlage einzufügen, die über die Diskriminierungsverbote laut AGG und Sanktionsmöglichkeiten des Arbeitgebers informiert.“

Arbeitgebern, die das Thema nicht ernst genug nehmen, drohen Schadensersatzforderungen und Reputationsverluste. Zudem werden MitarbeiterInnen Unternehmen verlassen, bei denen Sexismus verbreitet ist und nicht geahndet wird. Die Arbeitgebermarke wird dadurch nachhaltig beschädigt. Der DFK macht deshalb klar, dass hier unternehmerische Verantwortung und Führungsverantwortung gefragt sind, um ein Klima zu schaffen, in dem Sexismus nicht mehr existieren kann.

Über den DFK – Verband für Fach- und Führungskräfte

Der DFK ist die branchenübergreifende Stimme der Fach- und Führungskräfte in Deutschland. Er vertritt in seinem Netzwerk bundesweit rund 20.000 Führungskräfte des mittleren und höheren Managements auf politischer und wirtschaftlicher Ebene. Kernthemen sind dabei Arbeitsrecht und Arbeitsmarktpolitik, Sozialrecht und Sozialpolitik, Steuer- und Bildungspolitik. Die Mitglieder des Berufsverbandes erhalten eine umfassende Unterstützung auf ihrem Karriereweg z.B. in Form von juristischer Beratung und Vertretung, vielfältigen Weiterbildungsangeboten und aktuellen Informationen aus dem Berufsleben. Zudem bietet der DFK über seine Regional- und Fachgruppen ein gut gepflegtes und weit verzweigtes Kontaktnetzwerk. Dazu laden eigene Strukturen, wie beispielsweise für den Führungsnachwuchs (Young Leaders), für Geschäftsführer oder ein eigenes Frauennetzwerk, zum Networking ein. Der Berufsverband ist in 20 Regionalgruppen gegliedert und hat seine Hauptgeschäftsstelle in Essen. Weitere Geschäftsstellen sind in Frankfurt, Hamburg, München und Stuttgart. In Berlin ist der Berufsverband mit einer Hauptstadt-Repräsentanz vertreten.

www.dfk.eu